6 TAGE

Geführte Radreise

RADREISE JENA – MAGDEBURG

Der Saaleradweg – An der Saale hellem Strande

Romantische Burgen, Natur und Wein: Der Saaleradweg ist einer der reizvollsten und abwechslungsreichsten Flussradwege in Deutschland. Vom Fichtelgebirge bis in die Elbniederungen am Rande der Magdeburger Börde durchquert der Fluss und natürlich auch der Radweg eine vielfältige Landschaft, in der sich eine Fülle an Kulturdenkmalen, malerische Flusstäler und eine Vielzahl an Ortschaften von kleinen, verträumten Dörfchen bis zu den Großstädten wie Jena und Halle finden. Auf unserer Radreise fahren Sie an der Saale hellem Strande entlang in fünf Etappen von Saalfeld bis Magdeburg.

1. Tag: Von Saalfeld nach Jena

Anreise mit dem Bus nach Saalfeld. Der heutige Streckenabschnitt ist für Kulturliebende besonders interessant. Die Tour führt uns zunächst nach Rudolstadt, „Schillers heimlicher Geliebten". Hier befindet sich unter anderem das Schillerhaus, die Erstbegegnungsstätte von Goethe und Schiller. Weiter geht's nach Weißenburg - hier bietet sich eine kurze Rast bei imposanten Blicken über das Saaletal an - Uhlstädt und Freienorla. Bald schon sehen Sie die »Königin des Saaletals« - die Leuchtenburg - oben über den Hängen thronen. Gegen Abend erreichen wir das heutige Etappenziel, die lebendige Universitäts- und Lichtstadt Jena, eingebettet in südländisch anmutende Muschelkalkhänge.

Radwegstrecke: 59 km
Höhenunterschied: 100 m
Schwierigkeitsgrad: mittelschwer

2. Tag: Von Jena nach Naumburg

Wir verlassen Jena über die Kunitzer Hausbrücke mit Blick auf die Kunitzburg. Schon von Weitem grüßen bald die berühmten Dornburger Schlösser von den imposanten Muschelkalkfelsen. Die Dornburger Schlossgärten umfassen auf ca. 4 Hektar mehrere Gärten. Ebenso wie Goethe lassen wir uns „… von Rosenlauben bis zum Feenhaften geschmückt" beeindrucken. Berühmt sind die Dornburger Schlossgärten für ihre zahllosen Rosen in historischen und neueren Sorten, aber auch für die unterhalb der Terrassen gepflegten Weinberge. Bei einer Rast im Weindorf Kaatschen verkosten Sie beim Weingut Zahn Thüringer Weine. Etwas später sehen Sie die berühmten Saaleburgen Saaleck und Rudelsburg am Horizont. Im Kurstädtchen Bad Kösen führt uns die Tour unterhalb des Gradierwerkes entlang. Die heutige Etappe endet schließlich in der von sanften Hügeln eingebetteten Domstadt Naumburg. Sehenswert ist unter anderem die Altstadt mit dem historischen Stadtkern und dem Naumburger Dom St. Peter und Paul.

Radwegstrecke: 50 km
Höhenunterschied: 85 m
Schwierigkeitsgrad: einfach

3. Tag: Von Naumburg nach Halle

Nach dem Frühstück 60-minütige Besichtigung des Naumburger Domes St. Peter und St. Paul dem Besuchermagnet an der „Straße der Romanik". Der Dom ist eines der bedeutendsten Kulturdenkmäler des europäischen Hochmittelalters, weltweit einzigartig sind seine Architektur, die Glasmalerei und die Bildhauerkunst. Auf der heutigen Etappe von Naumburg nach Halle windet sich die Saale durch ein idyllisches weitläufiges Tal, dessen Talhänge von manch alten Befestigungen gekrönt sind. Nachdem wir Schönburg passiert haben, grüßt von Weitem Schloss Goseck. Die neue Saalebrücke in Leißling ermöglicht es, das steinzeitliche Sonnenobservatorium auf kurzem Weg über den Dolmenradweg zu erreichen. Weiter auf dem Saaleradweg erreichen wir Weißenfels mit dem barocken Schloss Neu-Augustusburg, der frühbarocken Schlosskirche und dem Musikermuseum Heinrich-Schütz-Haus, bevor wir in Bad Dürrenberg das längste Gradierwerk Europas und den Kurpark Bad Dürrenberg besichtigen. Auch ein Abstecher nach Merseburg, eine der ältesten Städte Mitteldeutschlands, mit seinem beeindruckenden Schloss und dem Dom darf nicht fehlen. In Richtung Halle queren wir die reizvolle Auenlandschaft. Dort angekommen, präsentiert sich die über 1200-jährige Händelstadt Halle mit vielen Sehenswürdigkeiten und einem reichen Kulturangebot.

Radwegstrecke: 60 km
Höhenunterschied: 50 m
Schwierigkeitsgrad: einfach

4. Tag: Von Halle nach Bernburg
Bevor Sie sich in den Sattel Ihres Rads schwingen, besichtigen wir noch Frühs bei einer Stadtführung das schöne Halle. Von Halle führt der Radweg durch die einzigartige Landschaft des Naturparks »Unteres Saaletal«. Hoch über dem Saaletal thront die Stammburg der Wettiner über dem gleichnamigen Ort Wettin. Weiter geht es in die alte Schifferstadt Alsleben mit ihrem Saaltor als ehemaliger Teil der Stadtmauer. Der Radweg führt nun durch den artenreichen Auwald zwischen Plötzkau und Bernburg. Die alte Residenzstadt des ehemaligen Herzogtums Anhalt-Bernburg bildet das heutige Etappenende. Doch das malerische Schloss - auch als »Krone Anhalts« bezeichnet -, die historische Berg- und Talstadt und die romanische Dorfkirche St. Stephani im Stadtteil Waldau lassen keine Langeweile aufkommen.

Radwegstrecke: 60 km
Höhenunterschied: 50 m
Schwierigkeitsgrad: einfach

5. Tag: Von Bernburg nach Magdeburg
Entlang der Saale geht es heute zuerst über Dröbel und Grimschleben nach Nienburg an der Saale. Die Stadt liegt im Naturpark »Unteres Saaletal« am Zusammenfluss von Bode und Saale. Die tausendjährige Kirche St. Marien und St. Cyprien des Benediktinerklosters ist eine der bedeutendsten frühgotischen Bauwerke des mitteldeutschen Raums. Über Wedlitz und Wispitz geht es nach Tippelskirchen. Weiter führt der Radweg über Trabitz nach Groß Rosenburg. Bevor es mit der Gierseilfähre hinüber ans andere Ufer geht, lohnt sich ein Abstecher zur mittelalterlichen Burgruine in Klein Rosenburg. Sie bildet den Abschluss der vielen Burgen entlang der Saale. Vorbei an Tornitz, fahren wir bis nach Barby an der Elbe. Hier endet und trifft der Saaleradweg auf den Elberadweg. Nach einer Überfahrt mit der Elbfähre Barby, treten Sie die letzte Etappe Richtung Magdeburg auf dem rechtselbischen Elberadweg an.

Radwegstrecke: 65 km
Höhenunterschied: 30 m
Schwierigkeitsgrad: mittel

6. Tag: Magdeburg und Heimreise
Dombesichtigung und Altstadtrundgang mit Besuch des Hundertwasserhauses. Im Rahmen einer Dombesichtigung erfahren Sie mehr über die Geschichte des Magdeburger Domes, den ersten gotischen Kathedralbau auf deutschem Boden. Unlängst hat das größte und imposanteste Wahrzeichen Magdeburgs Konkurrenz bekommen. Die Grüne Zitadelle von Magdeburg, entworfen als eines der letzten Projekte des Künstlers Friedensreich Hundertwasser, ist der Inbegriff von Lebensfreude. Das Bauwerk in fröhlichem Pink, zeigt tanzende Fenster und goldene Turmkugeln, duftende Blumenwiesen und bauchig-bunte Säulen. Bei einer kurzen Führung lernen Sie das wunderschöne Architekturkunstwerk kennen bevor wir am frühen Nachmittag die Heimreise antreten.

SO WOHNEN SIE

Sie übernachten in Hotels der guten und gehobenen Mittelklasse:

- **Hotel Steigenberger Esplanade** in Jena
- **Hotel Zur Alten Schmiede****** in Naumburg
- **Dorint Hotel Charlottenhof****** in Halle (Saale)
- **Askania Hotel***** in Bernburg
- **Maritim Hotel Magdeburg**

Ihr SOMMER Leistungspaket

» Fahrt im exklusiven Reisebus
» Fahrradtransport mit mod. Fahrradanhänger
» 5x Übernachtung mit Frühstücksbüfett in 3* und 4* Hotels
» 5x Abendessen als 3-Gang Menü oder Büfett
» Qualifizierte Radtourbegleitung von Saalfeld bis Magdeburg
» Weinprobe mit Imbiss in Kaatschen
» Domführung Naumburg
» Stadtführung Halle (Saale)
» Altstadtrundgang und Besichtigung des Hundertwasserhauses in Magdeburg
» Domviertelführung Magdeburg
» Führung durch die Zitadelle Magdeburg

TERMIN & PREISE

01.07.–06.07.2024

Preis p. Pers. im DZ:	**1.069 €**
EZ-Zuschlag:	160 €

Hinweis: Die Anforderungen für die Radreise sind so ausgelegt, dass auch nichttrainierte, aber natürlich gesunde Urlauber mitmachen können. Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr. Änderungen sind nicht auszuschließen und bleiben aus technischen und organisatorischen Gründen ausdrücklich vorbehalten. Weitere Informationen können Sie telefonisch erfragen.

Wenn nicht anders vermerkt, ist evtl. anfallende Kurtaxe oder Bettensteuer vom Gast direkt zu zahlen.

Mindestteilnehmerzahl bei dieser Reise: 18 Personen